



Ihre Meinung/Politik interessiert uns!

Fragebogen „Verkehrswende und Radverkehr in Düren“ für die Bürgermeisterkandidatin und -kandidaten Düren 2020-2025:

Am 13. September finden die Kommunalwahlen in Düren statt. Düren wird eine/n neue/n BürgermeisterIn bekommen. Der Wahlkampf ist eröffnet und Sie als KandidatInnen sind dabei, Ihre Wahlprogramme und -ziele öffentlich zu bewerben.

Als Bürgerinitiative ProRad Düren interessieren uns natürlich insbesondere Ihre verkehrspolitischen Ziele. Wie stellen Sie sich Düren in fünf, zehn, zwanzig Jahren vor? Welche Prioritäten setzen Sie, wenn es um Fragen der Aufenthaltsqualität und Sicherheit in unserer Stadt und auf unseren Straßen und Wegen geht?

Da uns als Bürgerinitiative einige Positionen aus Ihren bisherigen Veröffentlichungen und Statements noch nicht ganz deutlich geworden sind, möchten wir Ihnen mit diesem Fragebogen die Gelegenheit geben, bzw. Sie bitten, uns (und allen Dürener BürgerInnen) durch die Beantwortung unserer Fragen zu ein wenig mehr Klarheit zu verhelfen.

Mit Ihrem Einverständnis und im Sinne von Transparenz/Informationsfreiheit würden wir diesen Fragebogen samt Auswertung gerne den Dürener BürgerInnen zur Verfügung stellen.

Für Ihr Mitwirken und Ihre Offenheit für diesen Fragebogen bedanken wir uns sehr herzlich!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und einen allzeit fairen Wahlkampf.

ProRad Düren, Datum

Wie sieht unsere Stadt in der Zukunft aus?

Für ein Konzept der lebenswerten Innenstadt von morgen und übermorgen brauchen wir schon heute konkrete Ziele, die auch messbar und verfolgbar sind. Im Klimaschutzteilkonzept der Stadt Düren werden Zielwerte für die Entwicklung des „**Modal Split**“ empfohlen.

Modal-Split 2014			Zielsetzung bis 2025
Verkehrsmittel	Anzahl Wege	Anteil in %	
Gesamt	266.560	100	100
MIV	172.290	65	55
ÖV	41.600	16	21
RV	26.790	10	15
Fuß	25.880	10	10

Frage 1: Was ist Ihre konkrete, messbare Zielsetzung bis zum Ende Ihrer ersten Legislaturperiode? Bitte in % eintragen.

(Quelle/Bildquelle: https://www.dueren.de/assets/userfiles/pdf_bereich_lebenundwohnen/KSKM_Düren_-_Abschlussbericht_.pdf)

Modal Split Düren	Pkw	ÖPNV	Rad	Fuß
Mein Ziel für 2025	%	%	%	%



Der Bau der Umgehungsstraßen **B56n** und **B399n** soll die Innenstadt entlasten - u.a. um Freiräume für die Förderung von Rad- und Fußverkehr zu erzeugen. Wie ist Ihre Meinung zu den aktuellen Planungen und Umsetzungen von B56n und B399n?

„Frage“ 2: Die beiden Umgehungsstraßen werden deutliche, messbare Entlastungen für den innerstädtischen Verkehr bringen.

B56n/B399n	stimme voll zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
B56n					
B399n					

„Frage“ 3: Ohne den Bau der Umgehungsstraßen werden maßgebliche Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr (beispielsweise mehr und sicherere Rad- und Fußwege, Fahrradstraßen etc.) nicht möglich sein. Die Umgehungsstraßen sind alternativlos.

B56n/B399n	stimme voll zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
B56n					
B399n					

Frage 4: Bei der Planung und Umsetzung der Umgehungsstraßen wurden und werden die BürgerInnen ausreichend mit einbezogen und informiert?

B56n/B399n	stimme voll zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
B56n					
B399n					

Frage 5: Bei der Planung und Umsetzung der Umgehungsstraßen wurde und wird der aktuelle Stand der Wissenschaft und Rechtsprechung ausreichend und angemessen berücksichtigt - insbesondere hinsichtlich der Umsetzung von Fahrrad-Infrastruktur-Maßnahmen.

B56n/B399n	stimme voll zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
B56n					
B399n					

Frage 6: Ich würde die Umgehungsstraßen wieder so planen/bauen, wie es aktuell geschieht und sehe keinen weiteren Handlungsbedarf.

B56n/B399n	stimme voll zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
B56n					
B399n					

Konkrete Maßnahmen

CDU, SPD und Grüne sind sich im Grundsatz einig, dass Düren mehr und sichereren Radverkehr braucht. NRW bekommt bald ein eigenes Fahrrad-Gesetz. Die Vorbereitungen für die Erarbeitung eines städtischen Radverkehrskonzeptes sind in der Mache... Als BürgermeisterkandidatIn haben auch Sie bestimmt schon ganz konkrete Vorstellungen, wie die zukünftige Radverkehrsförderung in Düren aussehen muss. Da Manches nicht ganz leicht zu objektivieren ist oder einer Ergänzung bedarf, bitten wir darum, ggf. das Kommentarfeld zu nutzen.

Frage 7: Wie viele Fahrradstraßen gibt es 2025 in Düren und welche Straßen werden das sein?

Meine konkreten Maßnahmen	0	1	2	3	4 oder mehr
Bis 2025 haben wir in Düren (x) Fahrradstraßen					

Text hier eingeben

Frage 8: Wie viele neue, den heutigen Qualitäts-Standards entsprechende und vom MIV separierte Radwege bzw. Radwege-Kilometer wollen Sie bis 2025 umgesetzt haben und wo werden sich diese befinden?

Meine konkreten Maßnahmen	1	2-3	4-5	6-7	8 oder mehr
Bis 2025 haben wir in Düren (x) neue Radwege					
Dies entspricht ca. (x) neue Radwege-Kilometern					

Text hier eingeben

Frage 9: Sind Sie dafür, dass das Teststück einer ersten Protected Bike Lane an der Veldener Straße zum Modell für andere Straßen wird und soll die Protected Bike Lane an der Veldener Straße beidseitig bis nach Birkesdorf verlängert werden?
Stimme voll zu: ++ / Stimme zu: + / Neutral: 0 / Stimme eher nicht zu: - / Stimme voll dagegen: --

Meine konkreten Ansichten	++	+	0	-	--
Die Protected Bike Lane an der Veldener Straße soll zum Modellprojekt für andere Straßen werden.					
Die Protected Bike Lane an der Veldener Straße sollte beidseitig ausgebaut bis nach Birkesdorf verlängert werden.					
Lasst uns erstmal abwarten, was die Evaluation der 400 Meter langen Teststrecke bringt.					

Text hier eingeben

Radwege und Schutzstreifen

Ein Blick auf unsere Straßen und in das Maßnahmenprogramm zur Entwicklung klimafreundlicher Mobilität der Stadt Düren (siehe: https://www.dueren.de/leben-wohnen/umwelt-klima/klimafreundliche_mobilitaet/unbenanntklimaschutzteilkonzept) zeigt, dass die Anlage von **Schutzstreifen** seit Jahren höchste Priorität im städtischen Radverkehrsmanagement genießt. Wie ist Ihre Haltung zu Schutz- und Mehrzweckstreifen?

Frage 10: Wie stehen Sie zum Schutzstreifen-Programm für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrende in Düren?

Stimme voll zu: ++ / Stimme zu: + / Neutral: 0 / Stimme eher nicht zu: - / Stimme voll dagegen: --

Meine konkreten Ansichten	++	+	0	-	--
Die vielen Schutzstreifen in Düren sind gut und erfüllen nach wie vor ihren Zweck.					
Wir werden auch zukünftig in Schutzstreifen investieren, da sie sich als vernünftige Maßnahme zum Schutz von Radfahrenden erwiesen haben.					
Vom Kfz-Verkehr separierte Radwege sind gegenüber Fahrbahn-Schutzstreifen grundsätzlich zu bevorzugen, wenn es die örtlichen Gegebenheiten zulassen.					
Neue Schutzstreifen auf der Fahrbahn dürfen nur angelegt werden, wenn sie den heutigen Qualitäts-Standards und Normen entsprechen.					
Bestehende Schutzstreifen und Mehrzweckstreifen, die nicht den heutigen Qualitäts-Standards und Normen entsprechen, werden bis 2025 erneuert oder durch geeignetere Maßnahmen ersetzt.					

Text hier eingeben

Kontrolle und Sanktionen von Verkehrsverstößen

Leider fehlt es dem städtischen Amt für Recht und Ordnung an Kapazitäten, um den **ruhenden Verkehr** adäquat zu kontrollieren. Die Polizei fühlt sich ihrerseits nicht für den ruhenden Verkehr verantwortlich. Dies reißt einerseits ein Loch in den städtischen Haushalt und führt andererseits dazu, dass Gefährdungen - zum Beispiel durch unzählige Falschparkende - nicht angemessen sanktioniert werden. Das Ordnungsamt wiederum ist nicht für den **fließenden Verkehr** zuständig und kontrolliert daher beispielsweise mit seiner Pedelec-Staffel auch keine Verstöße beim Überholen Pkw-Fahrrad. Wie stehen Sie dazu?

Frage 11: Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen bezüglich Kontrolle und Sanktionierung von gefährdenden Verstößen im ruhenden und fließenden Verkehr?

Meine konkreten Ansichten	++	+	0	-	--
Die Kontrolle von gefährdenden Falschparkenden ist ausreichend.					
Die Priorität bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs sollte auf innerstädtischen Parkplätzen liegen. (Innerstädtischer Verkehrsfluss, höhere Einnahmen aus Kontrollen)					
Die Priorität bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs sollte auf bekannten und aus der Bevölkerung gemeldeten Gefahrenbereichen liegen. (Gefährdungspotenzial)					
Die Polizei ist auch für den ruhenden Verkehr zuständig, wenn eine konkrete Gefährdung vorliegt und wenn sie keinen dringlicheren Einsatz hat.					
Das Amt für Recht und Ordnung sollte die angeschafften Pedelecs intensiv für Kontrollen von gefährdenden Falschparkenden sowie zu engen Überholmanövern nutzen.					

Meine konkreten Ansichten	++	+	0	-	--
Wir brauchen dringend ein standardisiertes Messverfahren für Überholabstände. Deshalb mache ich das zur CheflInnen-Sache.					
Falschparkende, die Andere gefährden und/oder notorisch falschparken, müssen abgeschleppt werden, wenn Verwarnungen nicht die gewünschte Wirkung bringen.					

Text hier eingeben

Meine Meinung zur „Verkehrswende“

Das Thema „Verkehrswende“ wird kontrovers diskutiert und beinhaltet zahlreiche Aspekte, auf die wir in diesem Fragebogen nicht alle eingehen können. Dennoch möchten wir Sie bitten, sich zu folgenden Aussagen zu positionieren und ggf. wieder das Kommentarfeld für Ergänzungen und Konkretisierungen zu nutzen.

Frage 12: Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

Stimme voll zu: ++ / Stimme zu: + / Neutral: 0 / Stimme eher nicht zu: - / Stimme voll dagegen: --

Meine konkreten Ansichten	++	+	0	-	--
Die Verkehrswende braucht sehr viel Öffentlichkeitsarbeit, um die Menschen mit auf den Weg zu nehmen und ihnen die Vorteile nachhaltiger Mobilität näher zu bringen.					
Wir werden eine deutliche Anzahl an Pkw-Parkplätzen in Düren umwidmen, um mehr Platz für Menschen, Pflanzen und nicht motorisierten Verkehr zu schaffen.					
Die Fahrradabstellanlage in der Weierstraße hat gezeigt, dass es dem lokalen Einzelhandel nicht schaden muss, wenn Pkw-Parkplätze durch Fahrradstellplätze ersetzt werden.					
Ich habe das Projekt „Fahrradabstellanlage Weierstraße“ unterstützt.					
Ich bin für ein generelles „Tempo 30“ in der Innenstadt.					
Dass die Stadt Düren regelmäßig die Standorte der städtischen Geschwindigkeitsmessungen (Blitzer-Meldungen) veröffentlicht, finde ich sinnvoll.					

Meine konkreten Ansichten	++	+	0	-	--
Der Bau einer neuen Fuß- und Radweg-Brücke über die Rur ist realistisch und wird von mir unterstützt.					
Ich kenne das Konzept eines Innenstadtrings für Düren der Bürgerinitiative ProRad Düren.					
Falls ja: Ich ziehe das Innenstadtring-Konzept in Betracht - beispielsweise als Alternative für den Bau der B399n (s.o.).					
Ich kann mir vorstellen, ganz neue Wege in Düren zu gehen und mutige, nachhaltige Entscheidungen für die konkrete Förderung des nicht-motorisierten Verkehrs zu treffen.					
Pkw sollen kostenfrei auf öffentlichen Parkplätzen parken dürfen, wenn sie elektrisch betrieben werden.					

Was möchte ich erreichen?

Text hier eingeben

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch die Gelegenheit geben, Ihre wichtigsten Ziele, Maßnahmen, Projekte und Ideen für die kommenden Jahre zu benennen.

Frage 13: Bis zum Jahr 20xx werde ich folgende Ziele bzgl. Förderung des Radverkehrs umsetzen:

Jahr	Ziel/Maßnahme
2020	
2021	
2022	
2023	
2024	
2025	

Text hier eingeben

Frage 14: Wie stehen Sie zum Fahrradgesetz NRW, das (ggf.) ja noch in Ihrer Wahlperiode ratifiziert werden soll?

Text hier eingeben

Frage 15: Alles, was nicht gefragt wurde, mir aber trotzdem bei diesem Thema wichtig ist:

Text hier eingeben